

Inhalt

Einleitung	7
Teil 1	
Wichtige Bibelverse, die Sie kennen sollten	11
Belohnung	12
Charakter	17
Dankbarkeit	21
Erlösung	25
Erneuerung der Gedankenwelt	30
Ewiges Leben	36
Frieden	40
Die Furcht des Herrn	45
Gebet	50
Geistliches Urteilsvermögen	55
Gewissen	60
Gnade	64
Gott	69
Der Heilige Geist	74
Heilsgewissheit	80
Die Herrlichkeit Gottes	84
Himmel	89
Hölle	94
Hoffnung	99
Jesus	104

Das Kreuz	108
Liebe	112
Mut	116
Persönliche Evangelisation	121
Rechtfertigung	126
Reinheit des Herzens	132
Schwere Zeiten	136
Sexuelle Lust	141
Sorgen	146
Sünde	151
Der Teufel	157
Trauer	162
Vergebung	167
Verlust geliebter Menschen	172
Versuchung	178
Die Waffenrüstung Gottes	183
Der Wille Gottes	188
Das Wort Gottes	193
Das zweite Kommen Christi	198

Teil 2

Weitere Bibelverse

zu den Themenbereichen in diesem Buch	203
Worte, die verändern	204

Anmerkungen	236
-----------------------	-----

Einleitung

Dieses Buches wurde geschrieben, um in Ihrem Leben eine dauerhafte Veränderung herbeizuführen – die Art von Veränderung, die geschieht, wenn Sie sich Zeit zum Auswendiglernen von Bibelversen nehmen und Ihr Verständnis von den grundlegenden Lehren der Bibel zunimmt. Wenn wir als Christen unseren Glauben stärken und „in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus“ (2. Petrus 3,18) wachsen wollen, müssen wir Gottes Wort in unsere Seele und in unsere Gedanken aufnehmen. Dies ist eine Grundvoraussetzung, um als Christ zu reifen.

Ob Sie nun schon viele Jahre Christ sind oder erst vor Kurzem zum christlichen Glauben gefunden haben – dieses Buch ist für Sie. Wir beten dafür, dass es für jeden, der sein Leben ernsthaft von der Kraft des Wortes Gottes verändern lassen will, ein großer Gewinn ist. Heute wird in den Familien und Gemeinden auf das Auswendiglernen von Bibelversen leider kaum noch Wert gelegt. Doch wenn wir uns bemühen, das Wort Gottes in unsere Herzen aufzunehmen, wird es uns ...

- von der Sünde fernhalten,
- zur Treue anspornen,
- in schwierigen Zeiten bewahren,
- in leid- und schmerzvollen Zeiten trösten,
- Wegweisung geben, wenn wir nicht wissen, was wir tun sollen,
- stärken, wenn wir schwach sind.

Wir haben uns oft eine umfassende Auswahl von Bibelversen gewünscht, die sich mit den entscheidenden Aspekten unseres Glaubens befassen – eine, die wir als Hilfe beim Auswendiglernen von wichtigen Bibelversen benutzen können. Natürlich sollten wir uns mit der ganzen Schrift beschäftigen, dennoch gibt es bestimmte Verse, die unsere besondere Aufmerksamkeit verdienen, da sie die wichtigsten Fragen des Lebens direkt ansprechen und uns in schwierigen Zeiten Mut und Kraft geben. Die Verse in diesem Buch wurden anhand von zwei einfachen Fragen ausgesucht:

1. Welche Themen betreffen die entscheidenden Aspekte unseres Lebens als Christ?
2. Welche Verse fassen den Kern dieser biblischen Lehren am besten zusammen?

Der Struktur dieses Buches kann man leicht folgen. Am Anfang jedes Kapitels stehen Verse zu dem jeweiligen Thema, deren Bedeutung dann im Anschluss erklärt wird. Am Ende des Kapitels finden Sie Fragen, die für das individuelle Bibelstudium oder auch für Gruppengespräche hilfreich sein können.

Das Buch enthält fast 40 Kapitel, in denen etwas mehr als 100 lebensverändernde Bibelverse vorgestellt werden. Wenn Sie sich ein Kapitel pro Woche vornehmen und dieses Buch in 40 Wochen durcharbeiten (oder in einem anderen Zeitraum, der Ihnen besser passt), werden Sie ein gutes Verständnis von den Wahrheiten bekommen, die den Kern des christlichen Glaubens bilden.

Und wenn Sie sich die Zeit nehmen, diese Bibelstellen auswendig zu lernen, werden Sie echte und dauerhafte Veränderungen in Ihrem Leben erfahren. Genau das verheißt die Bibel mehrfach.

Lassen Sie uns diese Verheißung der Schrift einmal zusammen ansehen: „Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und

schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens“ (Hebräer 4,12). Josua wurde Erfolg verheißen, wenn er „Tag und Nacht“ über das Gesetz Gottes nachsinnen würde (Josua 1,8). Das ist eine weitere Verheißung, die wir für uns in Anspruch nehmen können.

Ein amerikanisches Ehepaar kaufte einmal in Frankreich eine Schmuckschatulle, die, so sagte man ihnen, in der Nacht leuchten würde. Zu Hause stellten sie enttäuscht fest, dass das nicht stimmte. Im Großen und Ganzen unterschied die Schatulle sich nicht von den anderen, die auf ihrer Kommode standen. Als sie sie einem Freund gaben, der Französisch sprach, las er, was auf der Schatulle geschrieben stand: „Lege mich tagsüber in die Sonne und ich werde im Dunkeln leuchten.“ Nachdem die Schatulle in der Sonne gelegen hatte, leuchtete sie tatsächlich in der Nacht.

Wenn wir Bibelverse auswendig lernen und sie in uns aufbewahren, ist es wie mit dieser Schmuckschatulle, die am Tag Sonnenstrahlen aufnimmt, um sie in der Nacht wieder abzugeben. In Zeiten, in denen wir geprüft werden, fragen wir uns oft, wie wir den nächsten Tag oder die nächste Woche durchstehen sollen. Zu anderen Zeiten bricht die Versuchung mit überwältigenden und entmutigenden Auswirkungen über unser Leben herein. Nur Gottes Wort – aufbewahrt in unserem Herzen und in unseren Gedanken – kann uns in diesen Situationen zurechtweisen, reinigen, von der Sünde fernhalten und uns Kraft schenken, die Herausforderungen des Lebens zu meistern.

Wir widmen dieses Buch unseren Enkelkindern, auch wenn sie noch zu jung sind, um die Kommentare zu verstehen. Dennoch lernen einige von ihnen bereits Bibelverse auswendig, und wir beten dafür, dass sie es ihr Leben lang tun und die Wahrheiten des christlichen Glaubens immer mehr lieben werden.

Wir laden Sie nun ein, uns auf unserer Reise durch das Buch der Bücher zu folgen und Bibelverse kennenzulernen, die die Kraft haben, Ihr Leben zu verändern!

Teil 1

Wichtige Bibeldverse,
die Sie kennen sollten

Belohnung

So wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klarmachen, weil er in Feuer offenbart wird. Und wie das Werk eines jeden beschaffen ist, das wird das Feuer erweisen. Wenn jemandes Werk bleiben wird, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen; wenn jemandes Werk verbrennen wird, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.

1. Korinther 3,13–15

Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder empfangt, was er durch den Leib vollbracht, dementsprechend, was er getan hat, es sei Gutes oder Böses.

2. Korinther 5,10

„Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen“ (Offenbarung 21,4).

Haben Sie sich je gefragt, warum es im Himmel Tränen geben wird? Vielleicht, weil wir dann feststellen, dass einige der Menschen, die wir am meisten geliebt haben, nicht die Ewigkeit mit uns verbringen werden, sondern für immer verloren sind. Oder wir vergießen Tränen der Reue, wenn wir daran zurückdenken, wie wir unser Leben vergeudet haben, obwohl Gott uns so vie-

le Chancen gegeben hat. Letzten Endes wird auch der Gläubige Rechenschaft abgeben müssen über das, „was er durch den Leib vollbracht, dementsprechend, was er getan hat, es sei Gutes oder Böses“.

Stellen Sie sich nur vor: Jeder von uns wird einzeln vor Jesus stehen und von ihm beurteilt werden. Dann wird über den Lohn entschieden, den wir empfangen. Das heißt nicht, dass wir noch einmal mit unseren Sünden konfrontiert werden. Diese hat Christus uns vergeben und er wird sie uns nicht mehr vorhalten. Dennoch wird unser Leben sorgfältig überprüft. Was ist, wenn Gott aus allem, was wir getan (und nicht getan) haben, entweder Gold, Silber, kostbare Steine oder Holz, Heu und Stroh macht? Wenn er dann eine Fackel an den Haufen hält, wird das Feuer zeigen, „wie das Werk eines jeden beschaffen ist“ (1. Korinther 3,13). Auf diese Weise wird unser Leben geprüft, ohne dass unsere Sünde berücksichtigt wird.

Wir werden nicht für das gerichtet, was wir vor unserer Bekehrung getan haben. Anders ausgedrückt: Nicht das wird beurteilt, was wir seit unserer „ersten Geburt“, sondern das, was wir nach unserer „zweiten Geburt“ getan haben. Der Apostel Paulus rechnete offensichtlich damit, am Richterstuhl Christi gut beurteilt zu werden, obwohl er vor seiner Bekehrung Christen ins Gefängnis geworfen und die unterstützt hatte, die für deren Tötung verantwortlich waren. Am Ende seines Lebens schrieb Paulus: „Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt; fortan liegt mir bereit der Siegeskranz der Gerechtigkeit, den der Herr, der gerechte Richter, mir als Belohnung geben wird an jenem Tag; nicht allein aber mir, sondern auch allen, die sein Erscheinen lieb gewonnen haben“ (2. Timotheus 4,7–8).

Denken Sie einmal darüber nach, was dieses zukünftige Gericht bedeutet.

Erstens: In Bezug auf unsere bevorstehende Beurteilung ist jeder Tag entweder ein Verlust oder ein Gewinn (oder eine Mischung aus beidem). Der große Evangelist George Whitefield bat darum,

dass die folgenden Worte auf seinem Grabstein eingraviert würden: „Zufrieden warte ich bis zum Gerichtstag darauf, dass mein Charakter deutlich erkennbar wird. Und nach meinem Tod wünsche ich keine andere Grabinschrift als diese: ‚Hier liegt G. W. Welche Art von Mann er war, wird der große Tag erweisen.‘“ Der Zorn seiner Kritiker und das Lob seiner Freunde werden nicht wichtig sein; nur was Jesus sagt und denkt, zählt wirklich. Nicht die Größe unseres Dienstes oder das Ausmaß unseres Einflusses werden zur Debatte stehen, sondern ob wir voll und ganz für Gott gelebt haben.

Zweitens: Wenn wir treu sind, wird unser Lohn der sein, mit Christus in seinem kommenden Reich zu herrschen. Auch wenn es durchaus möglich ist, dass alle Christen zusammen mit Christus herrschen werden, knüpft die Bibel doch eine Bedingung an dieses Privileg: „Wenn wir ausharren, werden wir auch mitherrschen“ (2. Timotheus 2,12). Und wenn alle Christen mit ihm herrschen werden, wie die meisten Bibellehrer annehmen, wird doch deutlich, dass die treuesten Gläubigen mehr Verantwortung im zukünftigen Leben bekommen werden (Lukas 19,11–27). Sie können ganz fest davon ausgehen, dass die Art, wie wir als Christen auf der Erde leben, ewige Folgen hat.

Drittens: Es ist möglich, dass wir die Anerkennung Christi einbüßen. Nicht alle Christen werden ihn sagen hören: „Recht so, du guter Knecht!“ (Lukas 19,17). Unsere größte Verantwortung ist es, hingebungsvoll für Jesus Christus zu leben, damit wir bei seinem Kommen nicht beschämt werden. Jesus ist großzügig, und er hat zugesagt, uns über das hinaus zu belohnen, was wir uns vorstellen können.

Es gibt eine Geschichte, eine Legende aus Indien:

Ein Bettler sah einen reichen Radscha auf einem schönen Wagen auf sich zukommen. Der Bettler ergriff die Gelegenheit und stellte sich in der Hoffnung auf Almosen mit einer Schale Reis an den Wegesrand. Zu seiner Überraschung blieb der Radscha stehen, schaute ihn an und sagte: „Gib mir etwas von deinem Reis!“

Der Bettler ärgerte sich, dass der reiche Fürst etwas von seinem Reis wollte. Zögerlich gab er ihm ein Reiskorn.

„Bettler, gib mir mehr von deinem Reis!“

Missmutig gab ihm der Bettler ein weiteres Reiskorn.

„Mehr bitte!“

Mittlerweile kochte der Bettler vor Wut. Wieder reichte er dem Radscha ein Reiskorn, dann ging er fort. Als der Wagen weiterfuhr, schaute der Bettler verärgert in seine Schale. Darin glitzerte etwas im Sonnenlicht. Es war ein Stückchen Gold von der Größe eines Reiskorns. Er schaute noch einmal hinein und entdeckte zwei weitere Goldstückchen.

Für jedes Reiskorn, das er weggegeben hatte, hatte er etwas Gold erhalten.

Wenn wir uns an unserer Schale Reis festklammern, werden wir unseren Lohn verlieren. Wenn wir treu sind und Gott jedes einzelne Korn geben, schenkt er uns dafür Gold.

Und das Gold, das Gott gibt, wird das Feuer überstehen.

Erste Schritte zur Veränderung

1. Woran denken Sie bei der Aussicht, vor Jesus zu stehen und von ihm beurteilt zu werden? Tun Sie Ihr Bestes, um ihm in diesem Leben zu dienen?
2. Jeder Tag ist eine Gelegenheit, Jesus zu dienen und Einfluss auf Ihre bevorstehende Beurteilung zu nehmen. Fallen Ihnen Möglichkeiten ein, wie Sie unserem Herrn noch besser dienen können?
3. Lesen Sie 2. Timotheus 2,12 und Lukas 19,11–27. Wie wird ein treuer Dienst im kommenden Reich belohnt?

4. Möglicherweise werden manche Christen feststellen, dass sie die Anerkennung Jesu einbüßen müssen, weil sie ihm nicht treu waren. Wenn man das berücksichtigt, worin besteht dann unsere größte Verantwortung?
5. Denken Sie an die Geschichte über den Bettler. Wir können über Gottes großzügige Belohnung wohl nur spekulieren. Wie denken Sie über Gottes Großzügigkeit in diesem und im nächsten Leben?

Weitere Bibelverse zum Thema „Belohnung“ finden Sie auf den Seiten 204 und 205.